

Vorlage Ig@d&ha Bdfaj a^ha
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung
am 23. 04 2019

1. **Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss Nr. 451 vom 16.05.2018
Sichere Überquerung des neuen Zebrastreifens Onkel-
Tom-Straße/Fischtalpark gewährleisten**

Drucksache Nr. 0834 / V
2. **Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Schellenberg
3. **Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenver-
sammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
4. **Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die
Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
5. **Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
6. **Finanzielle Auswirkungen:** ca. 900,- Euro, die aus Kapitel 3800 Titel 52190
finanziert wurden
7. **Auswirkungen auf die
Nachhaltigkeit** Keine
8. **Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** Ja
9. **An der Vorlage hat mitgewirkt:** entfällt



Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf**

1. **Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss Nr. 451 vom 16.05.2018
Sichere Überquerung des neuen Zebrastreifens Onkel-
Tom-Straße/Fischtalpark gewährleisten**

Drucksache Nr. 0834 / V

2. **Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Schellenberg

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hatte am 16.05.2018 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, durch geeignete Maßnahmen, wie beispielsweise Fahrradbügel oder Poller, den Zebrastreifen an der Onkel-Tom-Straße/Fischtalpark sicherer zu machen.“

Hierzu wird berichtet:

Der Fachbereich Tiefbau hat geprüft, ob der Zebrastreifen durch das Aufstellen von Pollern oder Fahrradbügeln sicherer gestaltet werden kann, und hat dies befürwortet.

Bereits im November 2018 wurden vier Poller auf der westlichen und drei Fahrradbügel auf der östlichen Straßenseite direkt vor dem Fußgängerüberweg installiert, die das Parken an diesen Stellen verhindern und somit die Sichtbeziehungen zwischen den Verkehrsteilnehmenden verbessern sollen.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.


Michael Karnetzki
stellvertretender Bezirksbürgermeister


Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

Vorlage Ig@d' ha_ Bdfaj a^ha_ %Z &S' #+
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung
am 30.9.2019

1. **Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss Nr. 334/V vom 17.01.2018**
Schulweg sicherer machen

Drucksache Nr. 0569 / V
2. **Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Schellenberg
3. **Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
4. **Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
5. **Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
6. **Finanzielle Auswirkungen:** keine
7. **Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit** keine
8. **Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** Ja
9. **An der Vorlage hat mitgewirkt:** entfällt



Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf**

1. **Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss Nr. 334/V vom 17.01.2018**
Schulweg sicherer machen
Drucksache Nr. 0569 / V
2. **Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Schellenberg
3. Die Bezirksverordnetenversammlung hatte am 17.01.2018 den folgenden Beschluss gefasst:
„Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die mangelhafte Beleuchtung gegenüber dem Zugang der Biesalski-Schule in der Taylorstraße ertüchtigt wird.“

Hierzu wird berichtet:

Der Fachbereich Tiefbau ist im Sinne des BVV-Beschlusses tätig geworden und hat die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigentümerin der Grünfläche, an deren Wegen die alten, nicht mehr funktionstüchtigen Leuchten stehen, gebeten, die Leuchten wieder in Betrieb zu nehmen.

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat mit Schreiben vom 20.06.2018 dem Bezirksamt geantwortet:

„das betreffende Grundstück mit der Liegenschaft Alliiertenmuseum und dem angrenzenden Wäldchen (Baumgruppen) ist das Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bund). Es besteht daher kein öffentliches Wege- und Straßenrecht, die Benutzung geschieht ohne unsere Billigung und auf eigene Gefahr.

Der im Lageplan gekennzeichnete Weg ist somit auch kein öffentlicher Schulweg. Leider ist es zur Gewohnheit geworden, die Wege als Abkürzung von der Clayallee zur Taylorstr. zu nutzen.

Die Verkehrssicherungspflicht wird durch die Bundesanstalt wahrgenommen und wir werden entsprechende Maßnahmen einleiten, um auf den erwähnten Zustand hinzuweisen, dass die Wege auf eigene Gefahr betreten werden.

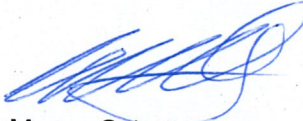
Eine Veranlassung, die Funktionsfähigkeit der 5 Laternen wieder herzustellen und auf unsere Kosten zu betreiben, besteht daher nicht.“

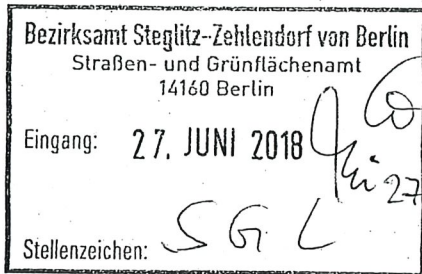
Das Schreiben vom 20.06.2018 ist als Anlage beigefügt.

Das Bezirksamt sieht momentan keine Möglichkeit, eine Verbesserung der Beleuchtungssituation herbeiführen zu können. Wenn sich neue Regelungen hinsichtlich der Öffentlichen Beleuchtung von Grünanlagen ergeben sollten, wird das Bezirksamt auch diesen Fall noch einmal prüfen.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

Michael Karnetzki
stellvertretender Bezirksbürgermeister


Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin



Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Fasanenstr. 87, 10623 Berlin

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Straßen- und Grünflächenamt
Herr Müller-Ettler
14160 Berlin

SPARTE **Facility Management**
GESCHÄFTSZEICHEN **BEFN 6120**
ANSPRECHPARTNERIN Christine Walther
ANSCHRIFT Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Fasanenstr. 87
10623 Berlin
TEL +49 (0)30 3181-3292
FAX +49 (0)30 3181-3851
E-MAIL Christine.Walther@bundesimmobilien.de
INTERNET www.bundesimmobilien.de

DATUM 20.06.2018

Liegenschaft Clayallee 135, Taylorstraße 2
Sanierung der Beleuchtungsanlagen an den Wegen
Schreiben vom 29.05.2018

Sehr geehrter Herr Müller-Ettler,

das betreffende Grundstück mit der Liegenschaft Alliiertenmuseum und dem angrenzenden Wäldchen (Baumgruppen) ist das Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bund). Es besteht daher kein öffentliches Wege- und Straßenrecht, die Benutzung der Wege geschieht ohne unsere Billigung und auf eigene Gefahr.

Der im Lageplan gekennzeichnete Weg ist somit auch kein öffentlicher Schulweg.

Leider ist es zur Gewohnheit geworden, die Wege als Abkürzung von der Clayallee zur Taylorstr. zu nutzen.

Die Verkehrssicherungspflicht wird durch die Bundesanstalt wahrgenommen und wir werden entsprechende Maßnahmen einleiten, um auf den erwähnten Zustand hinzuweisen, dass die Wege auf eigene Gefahr betreten werden.

Eine Veranlassung, die Funktionsfähigkeit der 5 Laternen wieder herzustellen und auf unsere Kosten zu betreiben, besteht unsererseits daher nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Giese

Im Auftrag

Walther

Vorlage Ig@d(ha_ Bdfaj a^ha_ %Z &S' #+
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung
am 30.4 2019

1. **Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss Nr. 424/V vom 18.04.2018
Fahrradwracks am S-Bahnhof Feuerbachstraße
entfernen**

Drucksache Nr. 0660 / V
2. **Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Schellenberg
3. **Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenver-
sammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
4. **Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die
Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
5. **Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
6. **Finanzielle Auswirkungen:** ca. 300,- Euro, die aus Kapitel 3800 Titel 52101
finanziert wurden
7. **Auswirkungen auf die
Nachhaltigkeit** Keine
8. **Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** Ja
9. **An der Vorlage hat mitgewirkt:** entfällt

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf**

1. **Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss Nr. 424/V vom 18.04.2018
Fahrradwracks am S-Bahnhof Feuerbachstraße
entfernen**

Drucksache Nr. 0660 / V

2. **Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Schellenberg

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hatte am 18.04.2018 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich an die zuständigen Stellen zu wenden, um die nunmehr ca. 13 Fahrradwracks, welche an den knappen Fahrradbügeln und Brückengeländern des S-Bahn-Vorplatzes der S-Bahnstation Feuerbachstraße verrotten, zu entfernen.“

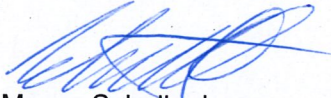
Hierzu wird berichtet:

Der Fachbereich Tiefbau ist im Sinne des BVV-Beschlusses tätig geworden und hat am 03.06.2018 und am 16.08.2018 insgesamt 9 Schrottfahrräder, die eindeutig als solche zu identifizieren waren, aus dem besagten Gebiet abtransportieren lassen.

Immer, wenn dem Fachbereich Tiefbau entsprechende Meldungen zugehen, häufig als Anliegen über die Ordnungsamt-online-App, werden diese gesammelt und dann, wenn es sich lohnt, wird eine Firma beauftragt, die Fahrradleichen zu entfernen.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

Michael Karnetzki
stellvertretender Bezirksbürgermeister


Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

Vorlage Ig@d) ha_ Bdfaj a^ha_ %Z &S' #+
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung
am 30.4 2019

1. **Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss Nr. 457 vom 16.05.2018
Fahrradleichen am S-Bahnhof Rathaus-Steglitz
entfernen**

Drucksache Nr. 0658 / V
2. **Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Schellenberg
3. **Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenver-
sammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
4. **Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die
Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
5. **Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
6. **Finanzielle Auswirkungen:** ca. 300,- Euro, die aus Kapitel 3800 Titel 52101
finanziert wurden
7. **Auswirkungen auf die
Nachhaltigkeit** Keine
8. **Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** Ja
9. **An der Vorlage hat mitgewirkt:** entfällt

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf**

1. **Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss Nr. 457 vom 16.05.2018
Fahrradleichen am S-Bahnhof Rathaus-Steglitz
entfernen**

Drucksache Nr. 0658 / V

2. **Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Schellenberg

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hatte am 16.05.2018 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird aufgefordert, den Fahrradstellplatz am Rathaus-Steglitz (schwerpunktmäßig unter der Autobahnbrücke in der Nähe des Drogeriemarktes) zeitnah zu überprüfen und dort vorgefundene „Fahrradleichen“ zu entsorgen.“


Hierzu wird berichtet:

Der Fachbereich Tiefbau ist im Sinne des BVV-Beschlusses tätig geworden und hat am 14.08.2018 und am 16.10.2018 insgesamt 12 Schrottfahrräder aus dem besagten Gebiet abtransportieren lassen.

Immer, wenn dem Fachbereich Tiefbau entsprechende Meldungen zugehen, häufig als Anliegen über die Ordnungsamt-online-App, werden diese gesammelt und dann, wenn es sich lohnt, wird eine Firma beauftragt, die Fahrradleichen zu entfernen.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

Michael Karnetzki
stellvertretenden Bezirksbürgermeister


Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

Vorlage zu Nr. 8 vom Protokoll vom 30.04.2019
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung
am 30.4.2019

- 1. Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss Nr. 509/V vom 19.09.2018**
Fahrtrichtungsanzeige Kreuzung Clayallee/Argentinische Allee
Drucksache Nr. 0990/V
- und
- BVV-Beschluss Nr. 517/V vom 19.09.2018**
Linksabbiegen von der Clayallee durch Straßenmarkierungen
erleichtern!
Drucksache Nr. 0801/V
- 2. Berichterstatterin:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der
Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur
Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage für die
Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** 464,10 €
- 7. Auswirkungen auf die
Nachhaltigkeit:** keine
- 8. Veröffentlichung:** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** -


Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV-Beschluss Nr. 509/V vom 19.09.2018**
Fahrtrichtungsanzeige Kreuzung Clayallee/ Argentinische Allee
Drucksache Nr. 0990/V
- und
- BVV-Beschluss Nr. 517/V vom 19.09.2018**
Linksabbiegen von der Clayallee durch Straßenmarkierungen
erleichtern!
Drucksache Nr. 0801/V
2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Schellenberg
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:
-

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 19.09.2018 folgende Beschlüsse gefasst:

„Dem Bezirksamt wird empfohlen, die zuständigen Stellen zu bitten, dass an der Kreuzung Clayallee/ Argentinische Allee in südlicher Fahrtrichtung auf der mittleren Fahrspur eine Fahrtrichtungsanzeige "geradeaus" aufgebracht wird, um zu gewährleisten, dass zur Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern kein doppelspuriges Abbiegen rechts mehr erfolgen kann.“

sowie

„Das Bezirksamt wird ersucht, die zuständigen Stellen zu bitten, dass diese prüfen, ob an der Straßenkreuzung Clayallee/ Saargemünder Straße/ Argentinische Allee das Linksabbiegen von der Clayallee durch Straßenmarkierungen erleichtert werden kann.“

Hierzu wird berichtet:

Die zuständige VLB teilt in Ihrem Schreiben vom 27.12.2018 dazu folgendes mit:

„Der Bitte nach Markierung von Richtungspfeilen auf der Fahrbahn in der nördlichen Knotenzufahrt Clayallee wird entsprochen. Die Verkehrslenkung Berlin beabsichtigt für den rechten Fahrstreifen ein Rechts-/ Geradeauspfeil und im mittleren Fahrstreifen einen Geradeauspfeil anzuordnen. Die Anhörung zu dieser verkehrlichen Maßnahme wird dem Straßen- und Grünflächenamt demnächst zugehen.

Weiterhin wurde der LSA-Knoten hinsichtlich der Situation für den aus der Clayallee nach links abbiegenden Verkehr überprüft. Hierbei wurden keine Probleme erkannt. Der Knoteninnenraum zwischen dem Mittelstreifen der Clayallee misst ca. 25 m. Beim Linksabbiegen voreinander (tangenciales Abbiegen) wie auch bei Abbiegen in weitem Bogen, ist ausreichend Platz für eine

Nebeneinanderaufstellung der Linksabbieger vorhanden. In der Argentinischen Allee bzw. Saargemünder Straße kann der Verkehr zweistreifig abfließen. Ein grüner Pfeil links hinter der

Kreuzung (Räumfeil) zeigt jeweils an, wenn der Gegenverkehr durch Rotlicht angehalten ist. Eine Auskunft der Polizei zur örtlichen Unfall-Lage für die letzten 36 Monate, gibt ebenfalls keinen Hinweis auf eine problematische Situation für Linksabbieger aus der Clayallee. Aus vorgenannten Gründen besteht kein zwingendes verkehrliches Erfordernis für weitere Markierungen im Knotenbereich.“

Das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) hat die Anhörung für die Kreuzung Clayallee/ Argentinische Allee am 24.01.2019 zur Ansicht bekommen. Die Anhörungsfrist endete am 11.02.2019. Das SGA hat keinen mündlichen oder schriftlichen Einwand erhoben.

Die verkehrsrechtliche Anordnung wurde dem Tiefbauamt am 19. Februar 2019 zugestellt. Der Auftrag wurde am 26. Februar 2019 an die ausführende Firma erteilt. Am 7. März 2019 wurden die Markierungsarbeiten ausgeführt. Die Kosten belaufen sich auf 464,10 €.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin



Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin